

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 30 (2005)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Dokumentationszentrum ; Kultur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dokumentationszentrum



Grusswort der Zürcher Stadträtin Monika Weber

## Zürich - ein Spiegelbild des Globus

Liebe Jenische

Wir alle kennen das: Unbekanntes, Fremdes, eine andere Hautfarbe, eine andere Sprache oder Lebensweise erwecken Skepsis, flössen vielleicht gar Furcht ein. Doch in Zürich tritt dieses Phänomen in bescheidenerem Rahmen auf, denn hier treffen sich Menschen aus allen Regionen unseres Erdalls. So ist die Volksschule der Stadt Zürich zu einer kleinen kosmopolitischen Welt geworden. 27'000 Kinder besuchen den Kindergarten und die Volksschule - 43% von ihnen haben eine fremde Muttersprache. 120 verschiedene Nationen, über 50 verschiedene Sprachen. Bei dieser Vielfalt ist das Fremde längst vertraut geworden. Es macht Spass, dank seinen Mitschülerinnen und Mitschülern Neues zu entdecken, Einblick in andere Kulturen zu erhalten.

Auch die jenische Kultur ist in unserer Stadt längst kein Fremdwort mehr. Einen besonderen Anziehungspunkt bilden jeweils die Kulturwochen auf dem Schützenareal beim Escher-Wyss-Platz. Wie spannend ist es doch zuschauen zu können, wie Schirme geflickt, Messer und Scheren geschliffen werden, sich von der Wahrsagerin die Zukunft voraussagen oder sich ganz einfach in ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der jenischen Kultur einzulassen.

Persönlich erinnere ich mich noch gut an die Ausstellung "Nomaden in der Schweiz", die vom 29. Mai bis 13. September 2002 im Zürcher Stadthaus zu sehen war, auch wenn diese mit dem "Hilfswerk Kinder der Landstrasse" der Pro Juventute einem dunklen Kapitel der Schweizer Geschichte gewidmet war.

Erfreulich ist hingegen, dass am 7. November 2003 die Radgenossenschaft der Landstrasse an der Hermetschloostr. 73 in Zürich ein eigenes Begegnungs- und Dokumentationszentrum eröffnen konnte. Ich bin überzeugt, dass dieses Zentrum der jenischen Bevölkerung helfen wird, ihre Tradition, ihr Brauchtum, ihre Sprache, ihre Kultur zu hegen und zu pflegen und sie stolz und selbstbewusst zu zeigen. Deshalb hat das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich diesen wichtigen Treffpunkt gerne mit einem Beitrag unterstützt.

Ich freue mich auf weitere Kontakte und Begegnungen mit Ihnen und der jenischen Kultur.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsteherin Schul-  
und Sportdepartement



Monika Weber, Stadträtin

# *Dokumentationszentrum*

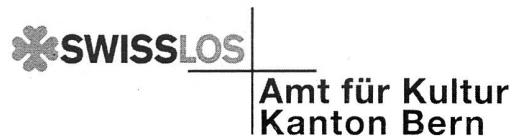
Wir danken den nachfolgend aufgeführten Organisationen, Kantonen und Privatpersonen, welche unser Begegnungs- und Dokumentationszentrum mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt haben:



*Grütli Stiftung Zürich*

Katholische Kirche  
im Kanton Zürich

Dr. Rolf Bloch



**Vielen Dank!**

# **Dokumentationszentrum**

## **Begegnungs- und Dokumentationszentrum der Jenischen an der Hermetschloostr. 73 in Zürich-Altstetten**

Verschiedene Aktivitäten wie Lesungen, Filmvorführungen etc. sind geplant, entsprechende Hinweise finden Sie in der Rubrik Veranstaltungskalender auf der Homepage [www.radgenossenschaft.ch](http://www.radgenossenschaft.ch) und in unserer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift "Scharotl".

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:

Montag 14 00 - 16 00 h

Dienstag 14 00 - 16 00 h

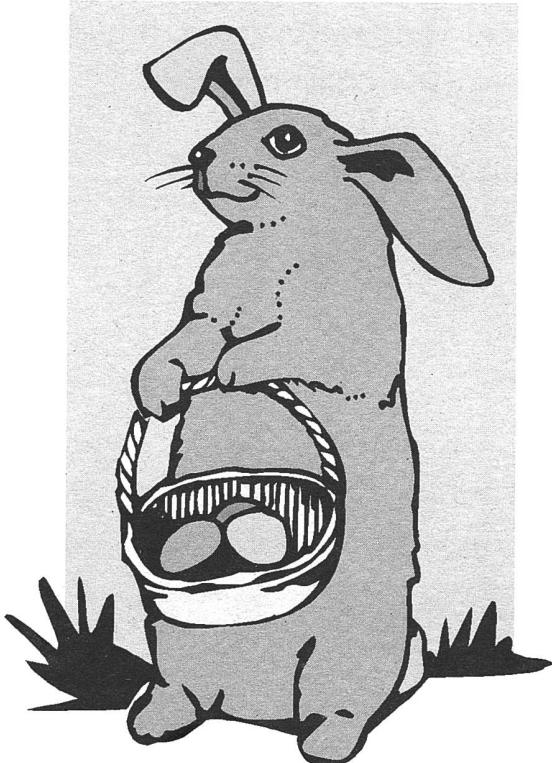
Donnerstag für angemeldete Schulklassen von 14 00 - 16 00 h



# Kultur

## Meister Lampe

von Margot Imhof



Meister Lampes Zeit ist da  
er hat zu tun fern und nah  
für all die lieben lieben Leute  
die Kinder freuen sich schon heute

Der eine Hase sagt zum andern:  
„gehen wir noch ein wenig wandern?  
weit, weit weg vom Kriegsgebiet  
es gibt jetzt nichts was es nicht gibt.“

Da sagt der andere ihm ins Angesicht.  
„Ich heisse Hase und weiss von nichts.“  
„Aber ich heisse Angsthase, ich weiss zu viel  
die Menschen treiben böses Spiel.“

Heil zu Hause angelangt  
es wird in Farbtöpfe nun gelangt  
mit buntem Pinsel bemalt man Eier  
für die Müllers-Becks und für die Meiers

Schoggihasen, weisse, braune  
verstecken die beiden hinter dem Zaune  
nun sollen die Kinder suchen gehen  
frohe Ostern und auf Wiedersehn ! -